

Item number	Order description	
EP10055393	MD-C 360i/8	
EP10425875	MD-C 360i/8 MIC	
EP10425059	PD-C 360i/8	
EP10425882	PD-C 360i/8 MIC	
EP10425042	PD-C 360i/8plus	
EP10055317	MD-C 360i/24	
EP10428067	PD-C 360i/24	
EP10425288	PD-C 360i/24plus	
EP10425707	PD-C 360i/24 DRY	
EP10427749	MD-C 360i/32	
EP10427756	PD-C 360i/32	
EP10427763	PD-C 360i/32plus	
EP10428128	MD-C 360i/32 Corridor	
EP10428180	PD-C 360i/32 Corridor	
EP10428197	MD-C 360i/32 Warehouse	
EP10423062	PD-C 360i/32 Warehouse	

DE AUSFÜHRLICHE BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen ESYLUX Produktes. Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zukünftig nachlesen zu können.

1 • SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG: Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften /-normen ausgeführt werden. Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Sofort nach dem Auspacken ist das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Gerätes nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

2 • BESCHREIBUNG

Bewegungs- und Präsenzmelder sind Passiv-Infrarot-Melder zum automatischen Schalten einer angeschlossenen Beleuchtung in Abhängigkeit vom Tageslicht und Anwesenheit / Bewegung für den Einsatz im Innenbereich. Ein zusätzlicher Schaltkontakt „HLK“ (je nach Meldertyp) dient zum Schalten einer zusätzlichen Lichtquelle / Tafelbeleuchtung oder zur Ansteuerung von Heizung-Lüftung-Klima in Abhängigkeit von Anwesenheit.

3 • INSTALLATION / MONTAGE / ANSCHLUSS

Hinweise entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt.

4 • INBETRIEBNAHME

• Netzspannung zuschalten

Es beginnt eine Initialisierungsphase von ca. 25 Sek. Die rote (Kanal 1 = C1), die grüne (Kanal 2 = C2 / wenn vorhanden) und die blaue LED blinken dabei abwechselnd. Angeschlossene Beleuchtung ist dabei eingeschaltet.

Die Melder werden in der Einstellung Werksprogramm / fernbedienbar ausgeliefert und sind nach Ablauf der Initialisierungsphase somit sofort betriebsbereit.

Werksprogrammübersicht:

Meldertyp	MD-C 360i/8	PD-C 360i/8	PD-C 360i/8plus
	MD-C 360i/8 MIC	PD-C 360i/8 MIC	PD-C 360i/24plus
	MD-C 360i/24	PD-C 360i/24	PD-C 360i/32plus
	MD-C 360i/32	PD-C 360i/24 DRY	
	MD-C 360i/32 Corridor	PD-C 360i/32	
	MD-C 360i/32 Warehouse	PD-C 360i/32 Corridor	
		PD-C 360i/32 Warehouse	
Lichtwert 1	Durchgangsbereich (ca. 100 Lux)	Arbeitsbereich (ca. 400 Lux)	Arbeitsbereich (ca. 400 Lux)
Nachlaufzeit „Kanal Licht“	5 Min.	5 Min.	5 Min.
Nachlaufzeit „Kanal HLK“			60 Min.
Modus	Vollautomat	Vollautomat	Vollautomat

4.1 Funktion nach der Initialisierungsphase

Vollautomatikmodus – Schaltkanal „Beleuchtung-C1“

Liegt das Umgebungslicht über dem voreingestellten Lichtwert, dann ist die rote LED und die angeschlossene Beleuchtung aus.

Einschalten – automatisch, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und das Umgebungslicht den voreingestellten Lichtwert unterschritten hat. Die rote LED ist als Anzeige für die Bewegungserfassung aktiv = 2x kurzes Blitzen je erfasster Bewegung.

Ausschalten – automatisch, wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit, nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Beleuchtung aus.

Hinweis zum Präsenzmelder: Steigt jedoch der Tageslichtanteil an und das Umgebungslicht übersteigt den eingestellten Lichtwert, so schaltet der Melder die Beleuchtung automatisch 5 Min. nach Erreichen des eingestellten Lichtwertes aus, trotz vorhandener Bewegung / Präsenz. Die Beleuchtung kann danach jederzeit wieder manuell geschaltet werden.

Schaltverzögerung

Um plötzliche Helligkeitswechsel bei Anwesenheit durch unerwünschtes An-/ Ausschalten der Beleuchtung zu vermeiden, wird der Melder ausschließlich zeitverzögert ausgelöst. Zum Beispiel: Eine vorbeiziehende Wolke wäre in der Lage, ein unnötiges Schalten zu verursachen.

Zeitverzögerung von „hell zu dunkel“: 30 Sek. = rote LED leuchtet für diese Zeit
Zeitverzögerung von „dunkel zu hell“: 5 Min. = rote LED blinkt langsam für diese Zeit.

Vollautomatikmodus – Schaltkanal „HLK-C2“ (Heizung, Lüftung, Klima oder Beleuchtung / wenn vorhanden)

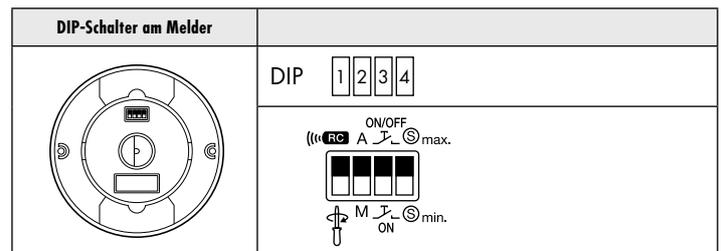
Einschalten – automatisch: Der Kontakt ist unabhängig vom Lichtwert und wird nur durch Bewegung geschaltet.

Die grüne LED ist als Anzeige für die Bewegungserfassung aktiv = 2x kurzes Blitzen je erfasster Bewegung.

Ausschalten – automatisch, wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit, nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Kontakt aus.

5 • INDIVIDUELLE EINSTELLUNGEN UND FUNKTIONEN

Eindeutige Funktionsvorwahl per DIP-Schalter direkt am Melder



Individuelle Einstellungen können einfach per Fernbedienung vorgenommen werden oder manuell über Einstellelemente durch Umschalten des Wahlschalters DIP 1 (siehe Abbildung).

5.1 Einstellungen und Funktionen per Fernbedienung

Siehe Seite 3.

5.2 Einstellungen und Funktionen per Einstellelemente

DIP-Schalter 1			
	Nachlaufzeit Licht	Lichtwert	Nachlaufzeit HLK

• Einsteller: Lichtwerte Lux

☾ = Lichtwert beträgt ca. 5 Lux

☀ = Tagbetrieb

- Zur Erleichterung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:
- Durchgangsbereiche = 1 - 2 (ca. 40 - 200 Lux)
- Arbeitsbereiche = 2 - 3 (ca. 200 - 600 Lux)
- Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

HINWEIS: Wird beim Drehen des Lux-Einstellers (ausgehend vom Mond-Symbol) der aktuelle Umgebungslichtwert erreicht, wird dies durch das Aufleuchten der roten LED angezeigt (LED ist somit Einstellhilfe). Die LED erlischt nach 30 Sek. automatisch.

Funktion „Kurzpuls“ für Kanal „Beleuchtung“

Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde (voreingestellter Umgebungslichtwert ist unterschritten), wird die Beleuchtung und die rote LED für 1 Sek. eingeschaltet und dann für 9 Sek. ausgeschaltet.

Funktion „Kurzpuls“ für Kanal „HLK“

Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, wird der Kanal und die grüne LED für 5 Sek. eingeschaltet und dann für 5 Sek. ausgeschaltet.

Funktion „Test“ Prüfung der Reichweite / Erfassung durch den Testbetrieb

Angeschlossene Beleuchtung schaltet ein – gut sichtbares Abschreiten / Kontrolle des Erfassungsbereiches eines Melders. Verzögerungs- und lastfreie Bewegungsanzeige durch 2-maliges kurzes Blinken der blauen LED.

DIP-Schalter 2 Umschaltung „Voll- und Halbautomat“	
	<p>Vollautomatikmodus – Schaltkanal „Beleuchtung“ – siehe 4.1</p> <p>Halbautomatikmodus – nur für Schaltkanal „Beleuchtung“</p> <p>Einschalten – manuell: Die Melder verfügen über eine separate „S“-Klemme, zum Anschluss eines externen Tasters (Taster – Arbeitsstrom – mit N-Leiter-Anschluss). Somit kann jederzeit manuell der Melder übersteuert werden, um die Beleuchtung individuell ein- oder auszuschalten.</p> <p>Ausschalten – automatisch, wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit, nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Beleuchtung aus.</p>

5.3 Zusätzliche manuelle Steuerung per Taster

5.3.1 Kanal „Beleuchtung“

Die Melder verfügen über eine separate „S“-Klemme, zum Anschluss eines externen Tasters (Taster – Arbeitsstrom – mit N-Leiter-Anschluss). Somit kann jederzeit manuell der Melder übersteuert werden, um den Kanal „Beleuchtung – C1“ individuell ein- oder auszuschalten.

Manuelles Einschalten: Die Beleuchtung bleibt solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Beleuchtung aus und somit wieder in den eingestellten Betriebsmodus.

Manuelles Ausschalten: Die Beleuchtung bleibt solange ausgeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Wenn keine Bewegungen mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet der Melder wieder in den eingestellten Betriebsmodus.

Die Tasterfunktion kann wie folgt zusätzlich eingestellt werden:

DIP-Schalter 3	
	<p>Tasterfunktion „Raum“ – manuelles Ein- und Ausschalten (Werkseinstellung)</p> <p>Tasterfunktion „Korridor“ – nur manuelles Einschalten Manuelles Ausschalten nicht möglich, Sicherheitsfunktion für Wege- und Flurbeleuchtung</p>

5.4 Sensitivitätsanpassung

DIP-Schalter 4	
	<p>Maximale Sensitivität (Werkseinstellung)</p> <p>Reduzierte Sensitivität = optionale Ausblendung von Störquellen</p> <p>Trotz sorgfältiger Planung und Positionierung können sogenannte Störquellen ungewollte Schaltungen hervorrufen, wie z.B. lokale Warmluftströmungen über Heizkörper, Fußbodenheizung, Ventilatoren, Klimageräte, Lüfter, Leuchten, TV- und HiFi-Geräte, Computer etc.</p> <p>HINWEIS: Sollte die Reduzierung der Sensitivität die Störquelle nicht vollständig ausblenden, so können mittels beiliegender Abdeckclips / Linienmaske auch einzelne Bereiche der Melder ausgeblendet werden oder der Melder muss umpositioniert werden.</p>

5.5 Einsteller: Akustiksensoren (MD-C 360i/8 MIC + PD-C 360i/8 MIC)

Der Akustiksensoren kann nur manuell per Einsteller justiert werden.

- Linksanschlag (-) = Akustiksensoren deaktiviert
- Rechtsanschlag (+) = max. Empfindlichkeit

Der Melder muss zwingend zuerst durch eine Bewegung oder Einschalten per Hand (Taster oder Fernbedienung) einen Schaltvorgang auslösen, danach ist erst der Akustiksensoren aktiv. Diese Schalkombination schützt vor unerwünschtem Einschalten durch Fremdgeräusche.

Ausschalten – automatisch, wenn keine Bewegungen oder Geräusche mehr erfasst werden, dann startet die voreingestellte Nachlaufzeit, nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Beleuchtung aus. Danach kann sofort z.B. durch einen Zuruf (Geräusch) innerhalb von max. 8 Sek. die Beleuchtung wieder aktiviert werden. Akustiksensoren entsprechend den örtlichen Gegebenheiten einstellen. (Beachten Sie die Lautstärke von vorhandenen HiFi- oder TV-Geräten etc.) Die grüne LED dient hierbei als zusätzlicher Indikator für das Ansprechen des Akustiksensors.

6 • ENTSORGUNG / GARANTIE



Dieses Gerät darf nicht mit unsortiertem Restmüll entsorgt werden. Besitzer von Altgeräten sind gesetzlich dazu verpflichtet, dieses Gerät fachgerecht zu entsorgen. Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Die ESYLUX Herstellergarantie finden Sie im Internet unter www.esylux.com.

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

	MD-C 360i/8 MD-C 360i/24 MD-C 360i/32 MD-C 360i/32 Corridor MD-C 360i/32 Warehouse	MD-C 360i/8 MIC	PD-C 360i/8 PD-C 360i/24 PD-C 360i/32 PD-C 360i/32 Corridor PD-C 360i/32 Warehouse	PD-C 360i/8 MIC	PD-C 360i/8 plus PD-C 360i/24 plus PD-C 360i/32 plus	PD-C 360i/24 Dry
230 V ~ / 50 - 60 Hz	●	●	●	●	●	●
Leistungsaufnahme in W	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Erfassungsbereich 360°	●	●	●	●	●	●
Reichweite (Durchmesser in m)	8 24 32	8	8 24 32	8	8 24 32	24
Einstellungen am Gerät oder per Fernbedienung Mobil-PDi/MDi	●	●	●	●	●	●
Lichtwert ca. 5 Lux - 2000 Lux / Tagbetrieb	●	●	●	●	●	●
Kanal „Beleuchtung“						
Schaltleistung: 2300 W / 10 A (cos φ = 1), 1150 VA / 5 A (cos φ = 0,5) Kapazitive Last / EVG's = max. Einschaltstrom 450 A / 200 μs	●	●	●	●	●	–
Schaltleistung: potenzialfrei / NC 230 V ~ / 5 A, 24 V ~ / 5 A Kapazitive Last / EVG's = max. Einschaltstrom 30 A / 20 ms	–	–	–	–	–	2x
Integrierter Akustiksensoren	–	●	–	●	–	–
Nachlaufzeit: Impuls / 1 Min. - 30 Min.	●	●	●	●	●	●
Tastereingang – Beleuchtung	●	●	●	●	●	●
Kanal „HLK“						
Schaltleistung: potenzialfrei / NO 230 V ~ / 2 A, 24 V ~ / 2 A Kapazitive Last / EVG's = max. Einschaltstrom 30 A / 20 ms	–	–	–	–	●	–
Nachlaufzeit: Impuls / 5 Min. - 120 Min.	–	–	–	–	●	–
Slave Anschluss: PD-C 360/8 Slave, PD-C 360/24 Slave, PD-C 360/32 Slave	–	–	●	●	●	●
Schutzart: IP 20 als UP-Version, IP 20 / IP 54 mit AP-Dose (Zubehör), IP 20 als Deckeneinbau-Version (Zubehör)	●	●	●	●	●	●
Schutzklasse	II	II	II	II	II	II
Betriebstemperaturbereich -25 °C ... +50 °C	●	●	●	●	●	●
Farbe: weiß, ähnlich RAL 9010	●	●	●	●	●	●

7 • EINSTELLUNGEN UND FUNKTIONEN PER FERNBEDIENUNG

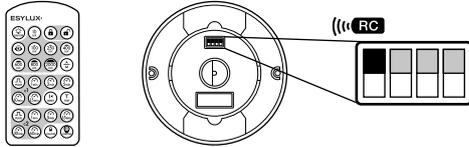
Mobil-PDi/MDi (Art.-Nr. EM10425509)



HINWEIS: Für einen optimalen Empfang richten Sie die Fernbedienung bei der Programmierung auf den Melder. Bitte beachten Sie, dass bei direkter Sonneneinstrahlung die Standardreichweite von ca. 8 m bedingt durch den Infrarotanteil der Sonne stark reduziert werden kann.

1. Einstellungen per Fernbedienung

Der DIP-Schalter 1 am Melder muss wie in der Abbildung eingestellt sein.



Taste	Kundenspezifische Einstellung
	Programmiermodus öffnen Blaue LED leuchtet am Melder und zeigt damit Programmiermodus „blue mode“ an. Die angeschlossene Beleuchtung schaltet ein. Der Melder reagiert im Programmiermodus nicht auf Bewegungen.
	Einschalt-Lichtwert per Augentaste oder festen Lichtwert einstellen Aktuellen Umgebungslichtwert (zwischen 5 - 2000 Lux) als Einschalt-Lichtwert einlesen Angeschlossene Beleuchtung und die blaue LED schalten aus. Ist der Einlesevorgang erfolgreich beendet, schaltet die Beleuchtung ein und die blaue LED leuchtet wieder permanent.
	Feste Einschaltwerte (10 - 2000 Lux) Bestätigung durch kurzes abwechselndes Blinken der blauen und roten LED am Melder.
	Nachlaufzeit für Kanal „Beleuchtung-C1“ einstellen: 1 Min. bis 15 Min. oder Kurzimpuls: Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde (voreingestellter Umgebungslichtwert ist unterschritten), wird die Beleuchtung und die rote LED für 1 Sek. eingeschaltet und dann für 9 Sek. ausgeschaltet. Bestätigung durch kurzes abwechselndes Blinken der blauen und roten LED am Melder.
	Nachlaufzeit für Kanal „HLK-C2“ einstellen: 1 Min. bis 60 Min. oder Kurzimpuls: Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, wird der Kanal und die grüne LED für 5 Sek. eingeschaltet und dann für 5 Sek. ausgeschaltet. Bestätigung durch kurzes abwechselndes Blinken der blauen und grünen LED am Melder.
	Wechsel zwischen „Vollautomatik“ und „Halbautomatik“ Halbautomat = Taste drücken, blaue LED ist für ca. 3 Sek. aus. Vollautomat = Taste drücken, blaue LED blinkt ca. 3 Sek.
	LEDs ein- / ausschalten (rote / grüne LED) LEDs ausschalten = Taste drücken, blaue LED ist für ca. 3 Sek. aus. LEDs einschalten = Taste drücken, blaue LED blinkt ca. 3 Sek.
	Zurücksetzen auf Werksprogramm Bestätigung durch kurzes abwechselndes Blinken der blauen und roten LED am Melder.
	Programmiermodus schließen Blaue LED erlischt, die Einstellungen sind nun gespeichert. Melder reagiert nun automatisch entsprechend den eingestellten Werten. HINWEIS: Wird der Programmiermodus nicht per Taste geschlossen, schließt der Melder automatisch den Programmiermodus 10 Min. nach dem letzten Betätigen einer Taste.
Zusätzliche Funktionen per Fernbedienung Mobil-PDi/MDi	
	Prüfung der Reichweite / Erfassung durch den Testbetrieb Angeschlossene Beleuchtung schaltet ein – gut sichtbares Abschreiten / Kontrolle des Erfassungsbereiches eines Melders. Verzögerungs- und lastfreie Bewegungsanzeige durch 2-maliges kurzes Blinken der blauen LED . HINWEIS: Verlassen des Testmodus durch erneutes Drücken der Taste „TEST“ oder „RESET“.
	„Beleuchtung C1“ manuell ein- / ausschalten (Tasterersatz)
	„Dauerlicht 4 h ON / OFF“ für „Beleuchtung-C1“ Durch Drücken der Taste kann die Beleuchtung jederzeit für 4 Std. dauerhaft ein- oder ausgeschaltet werden. Nach Ablauf der 4 Std. kehrt der Melder in den entsprechend eingestellten Betriebsmodus zurück. HINWEIS: Der Melder reagiert bei Aktivierung der Funktion „4 h ON / OFF“ nicht mehr auf Bewegungen und wird nicht durch den Lichtwert kontrolliert!
	Abbrechen der Funktionen „TEST“, „Licht ON / OFF“, „Licht 4 h ON / OFF“ Der Melder kehrt in den entsprechend eingestellten Betriebsmodus zurück.